

Die Kommunistische Partei verwirklichte die tägliche Führung der Organe der Gesamtrussischen Tscheka. Die wichtigsten Beschlüsse, welche die Aufgaben und Arbeitsmethoden der tschekistischen Organe, die rechtliche Stellung und ihre Besetzung mit Kadern betrafen, wurden nur nach deren Beratung im Zentralkomitee gefaßt.

Die Partei und W. I. Lenin taten alles, damit ihre besten Kader, die ideologisch standhaft und der Sache der Revolution ergeben und bereit waren, zu jedem beliebigen Moment, ohne ihre Kräfte — und wenn es notwendig ist — ohne das Leben zu schonen, ihre Pflicht zum Schutz der Errungenschaften des Oktobers zu erfüllen, zur Arbeit in die Außerordentlichen Kommissionen entsandt wurden. W. I. Lenin formulierte die wichtigste parteiliche Forderung gegenüber den Sowjet-Tschekisten: „Entschlossenheit, rasches Handeln und — was das Wichtigste ist — treue Ergebenheit“.⁷⁾

Auf Initiative von W. I. Lenin stellte die Kommunistische Partei den hervorragenden Revolutionär und Leninisten F. E. Dzierzynski an die Spitze der Gesamtrussischen Tscheka, welcher es in den für den jungen Sowjetstaat schweren Jahren verstand, die Anstrengungen der Organe der Staatssicherheit auf die Lösung der Aufgaben der Diktatur des Proletariats auszurichten.

W. I. Lenin wandte der politischen Erziehung der tschekistischen Kader große Aufmerksamkeit zu. Er war ständig um die Vervollständigung des tschekistischen Fachkönnens besorgt. „Man muß mit allen Kräften“, — so schrieb W. I. Lenin —, „diese sich versteckenden Gutsbesitzer und Kapitalisten auf spüren und ergreifen, in *allen* ihren *Maskierungen*, muß sie entlarven und schonungslos bestrafen, denn es sind die ärgsten Feinde der Werktätigen, die geschickt, kenntnisreich und erfahren sind, die geduldig den günstigen Augenblick für eine Verschwörung ab warten: ... Aber um sie abfassen zu können, muß man geschickt, vorsichtig, politisch bewußt sein ...“⁸⁾

Als wichtigste Bedingung für den Erfolg der Tätigkeit der sowjetischen Organe der Staatssicherheit betrachtete W. I. Lenin die Fähigkeit der Tschekisten, die engste Verbindung mit den Werktätigen aufrecht zu erhalten und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Unter Berücksichtigung dessen, daß die werktätigen Massen selbst die entscheidende Rolle beim Schutz der revolutionären Errungenschaften und im Kampf gegen die Konterrevolution spielen, forderte W. I. Lenin von den tschekistischen Organen die unablässige Festigung der Verbindung mit dem Volk. Die Außerordentlichen Kommissionen „müssen sich auf die kommunistischen Zellen, auf die Gewerkschaften stützen, sie müssen ihre Arbeit mit Propaganda und Agitation ver-